

# Wie ein Innenhof zur Spielwiese wird

Färberhof-Kita gestaltet Gelände mit Spielgeräten und Pflanzen um – und demnächst wird ein Schiff geliefert

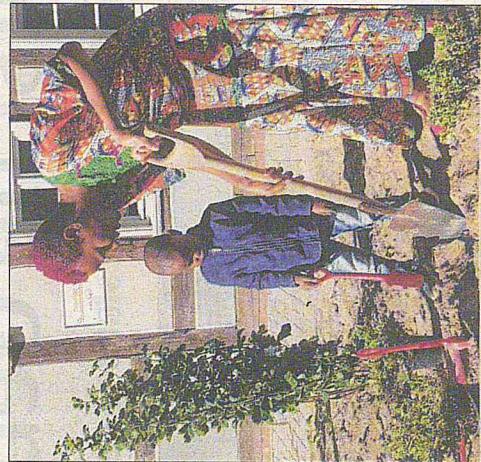
Von Nora Knappe

Stendal • Dass in Stendal zuweilen hier und da Straßen für Bauarbeiten gesperrt werden, ist nichts Besonderes. Die demnächstige Sperrung des Birkenhagen am Kreuzungspunkt mit Markt und Hoher Bude allerdings ist aus einem ganz eigenen Grund erwähnenswert: Das Familienzentrum Färberhof erwartet gewissermaßen ein gigantisches Paket – es wird ein neuer Spielplatz geliefert. Einschweben werden dann ein Spielschiff und ein Kletterparcours, die im Hof des Kindergarten aufgebaut werden.

Geplant gewesen sei die Erneuerung des Spielbereiches seit drei Jahren, wie Färberhof-Geschäftsführerin Marika Mund auf Volksstimme-Nachfrage erklärt. Und nun ist eben das Geld da. „Spielschiff und Kletterparcours sind Bestandteil eines durch das Jugendamt



Sieht irgendwie nach Baustelle aus – und ist auch eine, nämlich eine Bewegungsbaustelle.



Und dann wurden auch noch Sträucher und Bäumchen gepflanzt.

Fotos: Färberhof

Vorhaben seit September dieses Jahres. So wurde jüngst mit Fördermitteln der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalts

eine Hangfläche zum Pflanzenlabyrinth umgestaltet.

Der neue Spielbereich gehört dabei zu einem mehrteiligen pädagogisch-gestalterischen „Die einheimischen Gewächse

sollen im nächsten Sommer viele Schmetterlinge anlocken und als naturnaher Ruhebereich für die Kinder dienen“, so Mund.

## Zwei Vorhaben noch übrig

Des Weiteren konnten die Kinder über vier Tage eine sogenannte Bewegungsbaustelle einrichten. „Das klingt immer nach nur Herumklettern und Balancieren“, weiß Marika Mund, die aber dafür nicht umsonst von der „Partnerschaft für Demokratie“ der Hansestadt Stendal unterstützt wurde. Denn: „Hier geht es darum, dass die Kinder lernen, dass sie allein nicht viel bewirken, dass sie ein Team brauchen, sich absprechen müssen, auch mal Kompromisse eingehen, aber auch eigene Ideen durchsetzen und verwirklichen.“

Nicht zuletzt haben die Kinder das alles gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern sowie helfenden Bürgern bewerkstelligt. Angeleitet wurden sie vom Gründer der „Bewegungsbaustelle Berlin“, dem Sportwissenschaftler und Psychomotoriker Martin Stief. Zwei Vorhaben also sind schon umgesetzt, die zwei weiteren, großdimensionierten werden kommende Woche angegangen – fehlen demnach noch zwei im Sechserpack. Und die wären? „Für 2021 wollen wir eine mobile Baustelle für Kleinstkinder einrichten“, blickt Marika Mund voraus, „und ebenfalls 2021 oder auch erst 2022 einen Ökogarten anlegen.“ Es bleibt also einiges in Bewegung in der Kita des Mehrgenerationenhauses.

Wegen der Spielerältierung wird der Birkenhagen Richtung Markt am Montag, 9. November, von 7 bis voraussichtlich 18 Uhr zur Sackgasse.